

Kiwa Polymer Institut GmbH
Quellenstraße 3
65439 Flörsheim-Wicker
Tel. +49 (0)61 45 - 5 97 10
Fax +49 (0)61 45 - 5 97 19
www.kiwa.de

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nr.

P 8411 / 13 -405

Gegenstand:

DimaSeal® FLK-1K

Verwendungszweck:

Bauwerksabdichtung zur Verwendung auf bis zu 90°
geneigten Flächen gemäß
Bauregelliste A Teil 2 lfd. Nr. 2.51

Antragsteller:

STBS Bausysteme GmbH & CO. KG
Darmstädter Straße 9
64404 Bickenbach

Ausstellungsdatum:

05.08.2013

Geltungsdauer:

29.06.2018

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist das oben genannte Bauprodukt nach den Landesbauordnungen verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 18 Seiten, einschließlich 2 Anlagen

1 GEGENSTAND UND ANWENDUNGSBEREICH

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der Bauwerksabdichtung mit Flüssigkunststoffen mit der Produktbezeichnung **DimaSeal® FLK-1K** der STBS Bausysteme GmbH & CO. KG als Flächenabdichtung entsprechend der Bauregelliste A Teil 2, Lfd.-Nr. 2.51.

1.2 Anwendungsbereich

Das Produkt **DimaSeal® FLK-1K** darf als Bauwerksabdichtung für bis zu 90° geneigte Flächen für folgende Lastfälle verwendet werden:

1. Die Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser
2. Die Abdichtung von erdüberschütteten Deckenflächen gegen nichtdrückendes Wasser
3. Die Abdichtung von genutzten Flächen im Innen- und Außenbereich gegen nicht drückendes Wasser
4. Die Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule
5. Die Abdichtung von Behältern gegen von innen drückendes Wasser (Schwimmbecken, Wasserbehälter, Wasserspeicherbecken) im Innen- und Außenbereich bis zu einer Füllhöhe von 10 m (Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften)

2 BESTIMMUNGEN FÜR DAS BAUPRODUKT

2.1 Zusammensetzung, Kennwerte und Eigenschaften

2.1.1 Zusammensetzung

Das Produkt **DimaSeal® FLK-1K** ist der Gruppe der *Reaktionsharze auf Basis von Polyurethan-Harzen* zuzuordnen.

Es besteht aus folgenden Komponenten:

Lage / Schicht	Systemkomponente
Grundierung	MortaColl® EPH
Abdichtung	DimaSeal® FLK-1K mit Verstärkungslage DimaSeal® FLK-VL

2.1.2 Eigenschaften

Die aus *DimaSeal® FLK-1K* hergestellte Bauwerksabdichtung ist für die genannten Anwendungsbereiche ausreichend:

- standfest bei Auftrag auf bis zu 90° geneigte Flächen
- alkalibeständig
- haftzugfest ($\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$) auf mineralischem Untergrund (Untergrund benennen)
- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 2,0 mm
- ausreichend perforationsbeständig
- regenfest nach 2 h

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen im Polymer Institut nach den Prüfgrundsätzen für Flüssigkunststoffe (PG-FLK) erbracht.

2.1.3 Kennwerte

Die Kennwerte des Produkts bzw. der Produktkomponenten des Flüssigkunststoffes *DimaSeal® FLK-1K* sind in Anlage 1 aufgeführt.

Die Kennwerte dienen als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt bzw. die Produktkomponenten werden werksmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen. Kühl, frostfrei, trocken und ungeöffnet 12 Monate lagerfähig

2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

Das Produkt ist wie folgt zu kennzeichnen:

- Produktbezeichnung
- Übereinstimmungszeichen nach ÜZVO (s. Abschnitt 4)
- Herstellungsdatum, ggf. Verfallsdatum
- Brandverhalten, Klasse B 2 nach DIN 4102-1

Die Kennzeichnung kann auf der Verpackung oder auf den Begleitpapieren erfolgen. Die Produktkomponenten sind als zum Produkt gehörig zu kennzeichnen. Aus der Kennzeichnung muss eindeutig die Zuordnung der Einzelkomponenten zueinander hervorgehen.

2.3 Bemessung und Ausführung

- (1) Für die Ausführung gelten die entsprechenden Angaben der DIN 18195, die Sicherheitsdatenblätter und Einbauhinweise sowie die Verarbeitungsrichtlinien und Arbeitsanweisungen des Herstellers. Genauere Angaben sind der Anlage zu entnehmen.
- (2) Der Auftrag der Abdichtung hat in mindestens 2 Arbeitsgängen zu erfolgen. Es sind die in Tabelle 1 angegebenen Mindestwerte für die Gesamttrockenschichtdicke einzuhalten. Sie dürfen an keiner Stelle der Abdichtung unterschritten werden.

Tabelle 1: Mindestwerte für die Ausführung einer Abdichtung aus Produkt
DimaSeal® FLK-1K

Lastfall	Trockenschichtdicke ¹⁾ [mm]
Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser	≥ 1,5
nichtdrückendes Wasser bei hoher Beanspruchung	≥ 2,0
drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser	≥ 2,0
von innen drückendes Wasser	≥ 2,0

¹⁾ mit Verstärkungseinlage aus *DimaSeal® FLK-VL*

- (3) Es sind nur die vom Hersteller zusammen mit dem Flüssigkunststoff für die Bauwerksabdichtung gelieferte und für die Verwendung im Abdichtungssystem bezeichnete Verstärkungseinlage *DimaSeal® FLK-VL* zu verwenden.
- (4) Nach der Beschichtung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 1,0 mm aufweiten.

3 ÜBEREINSTIMMUNGSNACHWEIS

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

3.2 Erstprüfung

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten.

Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach 2.1.3 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen. Die Erstprüfung für das Herstellwerk kann entfallen, da die Proben für die Prüfung im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion dieses Herstellwerks entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

Im Herstellwerk ist gemäß DIN 18200 eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen.

Im Rahmen der WPK sind bei laufender Fertigung innerhalb der in den Prüfgrundsätzen fixierten Fristen und Häufigkeiten die Prüfungen gemäß Tabelle 3 der aktuellen Prüfgrundsätze durchzuführen.

Bei der Festlegung des Prüfrhythmus⁴ ist die Gleichmäßigkeit der Produktion sicherzustellen.

Wenn der Hersteller zugeliesserte Verstärkungseinlagen und Hilfsstoffe zusammen mit dem Abdichtungsstoff vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle des Herstellers oder durch die Vorlage eines "Werkszeugnisses 2.2" nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Verstärkungseinlage geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.3 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten und mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

4 ÜBEREINSTIMMUNGSZEICHEN

Nach Vorliegen des Erstprüfberichts und der Einrichtung der WPK hat der Hersteller das Bauprodukt auf der Verpackung oder den Begleitpapieren mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü - Zeichen) nach der Übereinstimmungszeichen - Verordnung (ÜZVO) der Länder zu kennzeichnen. Aufgrund der vorangegangenen Erstprüfung des Bauproduktes und der WPK erklärt der Hersteller die Übereinstimmung mit den Anforderungen durch das Anbringen des Ü-Zeichens. Weitere Angaben erfolgen in der Kennzeichnung nach 2.2.3.

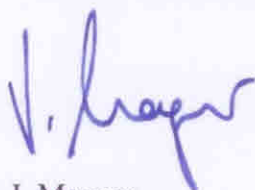
5 RECHTSGRUNDLAGE

Rechtsgrundlage für die Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der jeweiligen Bauordnung des Landes in Verbindung mit der Bauregelliste A Teil 2, lfd.-Nr.2.51. Nach § 21a Abs.2 und § 21 Abs. 7 der Musterbauordnung (MBO) ist entsprechend den jeweiligen Paragraphen der entsprechenden Länderbauordnungen ebenfalls Gültigkeit gegeben.

6 ALLGEMEINE HINWEISE

1. Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des als Gegenstand aufgeführten Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
2. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
3. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
4. Hersteller bzw. Vertreiber des Bauproduktes haben dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss.
5. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Polymer Instituts. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der erteilenden Prüfstelle nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
6. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern. Die Gültigkeit erlischt, sofern Änderungen in der Rezeptur oder im Systemaufbau vorgenommen werden.

Flörsheim-Wicker, 05.08.2013



J. Magner



Anlage 1: Kennwerte der Stoffe / Komponenten des Abdichtungssystems

MortaColl® EPH			
Dichte	Komp. A / Komp. B	g/cm ³	1,27 / 1,01
Viskosität	Komp. A / Komp. B	mPa s	1737 / 545
Verarbeitungszeit / Topfzeit +21° C	Min.		35
regenfest bei +21° C	Std.		6
begehbar / überarbeitbar bei +21°	Std		12/ 0,25
DimaSeal® FLK-1K			
Dichte		g/cm ³	1,38
Viskosität		mPa s	11.000
Verarbeitungszeit / Topfzeit +21° C	Min.		90
regenfest bei +21° C	Std.		1
begehbar / überarbeitbar bei +21°	Std		12
DimaSeal® FLK-VL			
Flächengewicht	g/m ²		165
Höchstzugkraft	N/50 mm	längs: 120	
		quer: 300	
Höchstzugkraftdehnung	%	längs: 100	
		quer: 70	

Anlage 2 Ausführungsanweisungen

DimaSeal® FLK-1K

Auf einen Blick

Vielseitige Anwendung

- Flächenabdichtungen werden mit der Vlieseinlage DimaSeal® FLK-VL 165/500 (500 mm Breite) durchgeführt
- Anschlüsse, Durchdringungen etc. werden mit der Vlieseinlage DimaSeal® FLK-VL 165/150 (150 mm Breite) durchgeführt
- Aufgehende Bauteile
- Reparaturen / Sanierungen auch bei Anbindungen an Bitumenabdichtungen sowie Kunststoffbahnabdichtungen
- Hilfsstoff für Bauwerks- und Dachabdichtungen gem. Bauregelliste C, lfd. Nr. 1.5
- Bauprodukt zur Instandsetzung von Dachabdichtungen sowie dazugehörigen Einbauteilen gem. Bauregelliste C, lfd. Nr. 7.6
- Geprüft nach DIN 18195

Keine Geruchsemission

- Bestens geeignet zum Einsatz in geruchssensiblen Bereichen

Auf nahezu jedem Untergrund anwendbar

- Kombinierbar mit Untergründen aus Kunststoff und Bitumen
- Ohne Grundierung auch auf matt-feuchten Untergründen einsetzbar
- Alkalibeständig
- Lösemittelfrei
- Kennzeichnungsfrei

Technische Hinweise und Daten

Feuchtigkeitshärtende Flüssigabdichtung zum Einsatz mit Vlies als Abdichtung für Bauten und Dächer. Geeignet für Neubau und Sanierung, da mit einer Vielzahl von Untergründen kombinierbar, siehe Grundierungstabelle.

Produktgruppe	1K Polyurethan-Hybrid, feuchtigkeitshärtend
Verarbeitungszeit* im offenen Gebinde bei +21° C	90 Minuten
regenfest* bei +21° C nach	60 Minuten
begehbar / überarbeitbar* bei +21° C nach	12 Stunden
Farbton	grau, ca. RAL 7001

*Messungen bei 21°C und einer rel. Luftfeuchte von 50%. Durch Witterungseinflüsse wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur werden die angegebenen Werte verändert.

Liefergrößen

1 Blechgebinde 26/26/20 cm 7 kg

Auf Anfrage 30 Kg sowie Reparaturset im Beutel mit 3 Kg

entspricht ca. 3,00 – 4,00 kg/m² je nach Untergrund

Systemzubehör



DimaSeal® FLK-VL 165/500 und DimaSeal® FLK-VL 165/150

Flächen- und Anschlussvlies zur Bewehrung flüssiger Abdichtungen



DimaSeal® PRM-KU

Primer für Kunststoffoberflächen und DimaSeal® SDB 1000



DimaSeal® PRM-MT und DimaSeal® REI-VD

Primer für Metalloberflächen und Reiniger und Verdünner für DimaSeal® FLK-1K



DimaSeal® ABV 150

Butylband mit alkalibeständiger Vliesmatrix in 150 mm Breite zur Abdichtung von Übergängen an aufgehende Bauteile und Balkonränder



HydraDrain® MDM 7

Multifunktionale, kapillarpassive und entkoppelnde Flächendrainagematte für Drainmörtel, Splitt/Kies sowie Spezial-Klebmörtel; Höhe 7 mm für Balkone, Terrassen und Dachterrassen

Untergrundvorgaben und Verarbeitungshinweise

Der Untergrund muss sauber, trocken, griffig und tragfähig sein und genügend Festigkeit aufweisen, frei von Zementschlümpe, Schalölen, Dichtungs- und Nachbehandlungsmitteln (Curings), Schmutz, Öl, Fett usw. sein.

Für die verschiedenen Untergründe gibt es eine Grundierungstabelle.
Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise der Grundierung.

DimaSeal® FLK-1K ist bei einer Umgebungstemperatur von +5° C bis +40° C und bei einer Untergrundtemperatur von +5° C bis +50° C verarbeitbar.

Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt bei +21° C. Die Viskosität nimmt mit fallender Temperatur zu und bei steigender Temperatur ab.

Die relative Luftfeuchtigkeit sollte bei der Verarbeitung mind. 30% betragen, die Verarbeitungstemperatur muss 3° C über dem Taupunkt liegen.

Verlegeanleitung

1. DimaSeal® FLK-1K vor Verarbeitung gründlich aufrühren. Bei Arbeitsunterbrechungen Gebinde unbedingt wieder verschlossen werden.
2. Zur Verlegung in der Fläche ist die Vlieseinlage des DimaSeal® FLK-VL 165/500 zurecht zu schneiden, zur Erstellung von Anschlüssen und Details sind entsprechende Stücke von DimaSeal® FLK-VL 165/150 zurecht zu schneiden und bereit zu legen.
3. Ca. ⅔ der einzubringenden Menge DimaSeal® FLK-1K vorlegen und mit einer Perlonrolle oder Gummirakel verteilen. Vorbereitete Vlieseinlagen sind hohlraumfrei ein zu legen und nach der Methode „Frisch-in-Frisch“ mit ca. ⅓ DimaSeal® FLK-1K mit einer Perlonrolle zu überarbeiten.
Bei Anschlüssen ebenfalls ca. ⅔ der einzubringenden Menge DimaSeal® FLK-1K vorlegen und mit einer Perlonrolle oder Gummirakel verteilen, dann die vorbereiteten Vlieseinlagen Abschnitte falten und hohlraumfrei einlegen. Ebenfalls nach der Methode „Frisch-in-Frisch“ mit ca. ⅓ DimaSeal® FLK-1K mit einer Perlonrolle überarbeiten.
4. Bei aufgebenden Bauteilen, Fenstern und Türelementen DimaSeal® FLK-1K mind. 15 cm über die Belagsoberkante führen um Spritzwasserfestigkeit zu erreichen. Dabei ist eine Überdeckung an den Elementen von mind. 5 cm herzustellen. Auf systemfremde Untergründe ist DimaSeal® FLK-1K in einer Breite von mind. 15 cm aufzubringen. Bei der Systemgeprüften Sicherheits-Abdichtungsbahn DimaSeal® SDB 1000 in einer Breite von mind. 7,5 cm.

DimaSeal® FLK-1K wird max. 5 mm über den Rand des DimaSeal® FLK-VL 165/150 bzw. DimaSeal® FLK-VL 165/500 hinaus aufgebracht.

Die Oberfläche der Abdichtung muss glänzend sein. Matt bedeutet zu wenig Material.

Haftung auf Untergrund / Grundierungstabelle

Mineralische Untergründe

Beton	Bei tragfähigen Betonuntergründen: keine Grundierung / Ansonsten Betonsanierung oder die Verfestigung durch MortaColl® EPH / MortaColl® EPH 100
Estrich	Bei tragfähigen Estrichuntergründen: keine Grundierung / Ansonsten Sanierung oder die Verfestigung durch MortaColl® EPH / MortaColl® EPH 100
Fliesen	Anrauen mit Schleifscheibe

Metallische Untergründe

Aluminium	anrauen mit Schleifscheibe, DimaSeal® PRM-MT
Edelstahl	anrauen mit Schleifscheibe, DimaSeal® PRM-MT
Kupfer	anrauen mit Schleifscheibe, DimaSeal® PRM-MT
Stahl	anrauen mit Schleifscheibe, DimaSeal® PRM-MT
Titanzink	anrauen mit Schleifscheibe, DimaSeal® PRM-MT
Verzinkter Stahl	anrauen mit Schleifscheibe, DimaSeal® PRM-MT

Abdichtungsbahnen

Bitumenbahn, beschiefert	ohne Grundierung (bitumenhaltige Untergründe können zu Verfärbungen des FLK-1K führen)
EPDM Bahnen Allgem.	DimaSeal® PRM-KU (Einzelprüfung notwendig)
FPO Bahnen Allgem.	DimaSeal® PRM-KU (Einzelprüfung notwendig)
DimaSeal® SDB 1000	DimaSeal® PRM-KU
PVC-P Bahnen Allgem.	anrauen mit Schleifscheibe, DimaSeal® PRM-KU (Einzelprüfung notwendig)

Sonstige

Glas, unvergütet	DimaSeal® PRM-MT
Holz, Holzwerkstoffe	ohne Grundierung
PVC (Hart)	anrauen mit Schleifscheibe, DimaSeal® PRM-MT (Einzelprüfung notwendig)

Wichtiger Hinweis: Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen! Kontaktieren Sie hierzu die STBS® Anwendungstechnik.

Reinigung

Zur Werkzeugreinigung kann DimaSeal® REI-VD verwendet werden.

Lagerung

Originalgebinde bei +5° C bis +30° C trocken lagern. Für eine optimale Verarbeitbarkeit empfiehlt es sich DimaSeal® FLK-1K bei Raumtemperatur zu lagern.

Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden.

6 Monate im original verschlossenen Gebinde haltbar.

GIS-Code / EAK-Schlüssel

GIS-Code: nicht notwendig

EAK-Schlüssel: 080410

Allgemeine Hinweise

Zeitangaben sind abhängig von Umgebungs- und Untergrundtemperaturen sowie der rel. Luftfeuchtigkeit. Bei niedrigen Temperaturen erhöhen sich die Verbrauchswerte. Dem DimaSeal® FLK-1K dürfen keine systemfremde Stoffe zugemischt werden. Unebenheiten des Untergrundes können nicht mit DimaSeal® FLK-1K ausgeglichen werden.

STBS Bausysteme GmbH & Co.KG

Darmstädter Str. 9
64404 Bickenbach

Telefon +49 6257 99887-0

Telefax +49 6257 99887-29

E-Mail info@stbs-bausysteme.de



BAUSYSTEME
Mit Sicherheit innovativ.

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Datenblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Datenblättern nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die Anwendungstechnik von STBS® zu konsultieren. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der STBS® Anwendungstechnik einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar.

Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus, sofern Sie nicht als zur Anwendung mit unseren Produkten im System qualifiziert wurden. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nichtabgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

MortaColl® EPH

2-komponentige Spezial Grundierung für DimaSeal® FLK-1K, lösemittelfrei

Anwendungsgebiet

Grundierung für Betonflächen
Grundierung für Mauerwerk aus Tonziegel, Kalksandstein, Porenbeton
Grundierung für Fliesen und Natursteine
Grundierung für Estriche (Anhydrit, Zement)

Technische Hinweise und Daten

Produktgruppe	Epoxidharz
Materialeigenschaften	regenfest bei +21° C nach 6 Stunden Tropfzeit +21° C 35 Minuten
begehbar / überarbeitbar	bei +21° C nach 12 Stunden / 15 Minuten
EAK-Schlüssel	080111
Farbton	farblos

Originalgebinde bei +5° C bis +30° C trocken lagern.
Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden.

Untergrundvorgaben und Verarbeitungshinweise

Untergrund Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste, bestehende Beschichtungen o. Ä.

Temperaturen und Luftfeuchtigkeit

Die MortaColl® EPH-Grundierung ist bei einer Umgebungstemperatur von +5°C Luftfeuchtigkeit bis +40°C und bei einer Untergrundtemperatur von +5°C bis +50°C verarbeitbar. Die relative Luftfeuchtigkeit bei der Verarbeitung sollte zwischen 40% - 80% liegen, die Verarbeitungstemperatur sollte 3°C über dem Taupunkt liegen. Die Restfeuchte im Untergrund muss unter 5% liegen. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Mischen im Knetbeutel

Den Knetbeutel aus der Aluminium-Umverpackung entnehmen. Die Gummi-schnur im Trennsteg entfernen so dass beide Komponenten sich miteinander vermischen können. Nun den Knetbeutel gleichmäßig durchkneten (ca. 3 Minuten) bis beide Komponenten farbgleich und schlierenfrei vermischt sind. Anschließend wird die gemischte Abdichtung in ein sauberes Gebinde umgefüllt und noch einmal mind. 1 Minute mit einem Korbbrührer durchgerührt. Die optimale Verarbeitungstemperatur liegt bei +21°C.

Verlegekurzanleitung

Die MortaColl® EPH-Grundierung wird bei großen Flächen zuerst mit einem

Moosgummischieber verteilt und nach 10 Minuten mit einer kurzfasrigen Perlonrolle noch einmal abgerollt. Bei kleineren Flächen sollte die MortaColl® EPH-Grundierung direkt mit einer kurzfasrigen Perlonrolle aufgetragen werden.

Die MortaColl® EPH-Grundierung sollte nur bei fallenden Temperaturen verarbeitet werden. Die Grundierung muss ca. 5 mm über die geplante Abdichtung hinausgehen. Bei einer Standzeit von über 72 Stunden der grundierten Fläche muss die Fläche glattenfrei mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,4 - 0,8 mm abgesandet werden (Verbrauch ca. 1,50 kg/m²).

Verbrauch

Verbrauch Normaler Beton, Mauerwerk, Putz, etc: 0,30 - 0,50 kg/m²
Naturstein, stark saugende Untergründe: bis 1,00 kg/m²
Lieferform 1 kg Knetbeutel

Wichtig

Die angegebenen Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Untergrundtemperaturen. Dem MortaColl® EPH-Grundierung dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

STBS Bausysteme GmbH & Co.KG

Darmstädter Str. 9
64404 Bickenbach

Telefon +49 6257 99887-0

Telefax +49 6257 99887-29

E-Mail info@stbs-bausysteme.de



BAUSYSTEME
Mit Sicherheit innovativ.

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Datenblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Datenblättern nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die Anwendungstechnik von STBS® zu konsultieren. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Technische Beratung von STBS® einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar.

Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus, sofern Sie nicht als zur Anwendung mit unseren Produkten im System qualifiziert wurden. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nichtabgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.